



# Kontakte

## Pfarnachrichten Kronstorf

Nr. 220

Advent 2024

**SEGEN UND  
FRIEDEN**  
wünschen wir  
Ihnen für die  
adventliche  
und weihnacht-  
liche Zeit!



Foto: Peter Schrack

*Weih-Nacht:*  
**GOTTES GLANZ FÜR UNSERE WELT**

Advent  
Weihnachten  
Brucknerjahr  
Dekanat Enns-Lorch  
Friedhof



Katholische Kirche  
in Oberösterreich



### **Eine Ahnung vom Glanz Gottes**

Das Weihnachtsfest ist weltweit betrachtet das populärste Fest der gegenwärtigen menschlichen Kultur. Auch bei uns in Österreich werden Ferien und Urlaube danach geplant, Wohnzimmer, Plätze und Kirchen dafür geschmückt und insbesondere auch Geschenke über Geschenke gekauft.

Die ursprüngliche Bedeutung des Weihnachtsfestes ist im Lauf der Zeit immer mehr in den Hintergrund getreten. Das muss nicht gleich schlecht sein: Denn auch wenn jemand nicht weiß „Warum gerade zu Weihnachten?“ ist es schön, wenn die Familien zusammenkommen, wenn man sich Zeit nimmt füreinander, wenn die zwischenmenschliche Stimmung Freude und Friede verspüren lässt und - wie es manchmal tatsächlich der Fall ist - die Waffen in einem Krieg wenigstens für ein paar Stunden schweigen.

Wer christlich glaubt, weiß natürlich, dass all das einen besonderen Grund hat, der in den Ursprüngen unseres Glaubens liegt: Wir feiern die Geburt des Jesuskindes, von der uns die Bibel erzählt, dass sie unter einfachsten Verhältnissen stattfand und die doch so Großes und Großartiges zur Folge hatte, dass unser Glaube dafür sogar die Worte „Heilsgeschehen“ und „Erlösung“ in den Mund nimmt.

Das nebenan abgedruckte Gedicht des deutschen Ordensbruders Andreas Knapp zeigt aber auf, dass diese Geburt im Stall von Bethlehem sich nicht selbst genügt, sondern dass sie etwas in die Welt hinein bewirken will: Gemäß unserem Glauben ist im Jesuskind Gott selbst Mensch geworden und wir dürfen das als Zeichen verstehen für Menschlichkeit und Liebe. Dabei wissen wir auch, dass Zeichen niemals bloß für sich selbst da sind, sondern anderen etwas zeigen wollen. So ist die Menschwerdung Gottes im Jesuskind in einer gewissen Weise beispielhaft. Der kürzlich verstorbene deutsche Bischof Franz Kamphaus meinte dazu: „Mach's wie Gott: Werde Mensch!“

Möge uns zu Weihnachten eine Ahnung überkommen, was die Menschwerdung Gottes für uns ganz persönlich bedeuten will und welcher Glanz sich über die Welt legen kann, wenn Menschen bereit sind, daraus ihre Schlüsse zu ziehen und selbst zu mehr Menschlichkeit, Friede und Freude in der Welt beizutragen!

Gesegnete Weihnachten!

**Ihr Pfarrer Harald Prinz**



Foto: Peter Schrack

## **Wunschzettel**

In tausend Wünschen  
eine endlose Jagd  
nach Hülle und Fülle.  
Sein wie Gott.

Der aber hegt nur einen Wunsch:  
Den menschlichen Menschen.  
Einmal hat Gott sich selbst  
diesen Wunsch erfüllt  
und wartet seitdem  
auf Nachahmung.

**ANDREAS KNAPP**

Bruder Andreas Knapp ist ein deutscher Ordensmann aus der Gemeinschaft der „Kleinen Brüder vom Evangelium“ in der Tradition von Charles de Foucauld (1858-1916). Mit seinem Buch „Mit Engeln und Eseln – Weise Weihnachtsgeschichten“ (Echter Verlag 2017) versucht er das Weihnachtsgeheimnis neu auszuleuchten, manchmal ernst, manchmal heiter und dabei immer in die Tiefe führend.

# Advent und Weihnachten in unserer Pfarre

Am Vorabend zum ersten Adventsonntag wurde der Advent mit der **SEGNUMG DER ADVENTKRÄNZE** am Brucknerplatz begonnen, bevor der erste Adventgottesdienst in der Pfarrkirche gefeiert wurde.



Foto: Peter Schrack

Wenige Tage danach ging dann der **NIKOLAUS** von Haus zu Haus und besuchte ca. 40 Familien.

Der adventliche Marienfeiertag „**MARIA EMPFÄNGNIS**“ fiel heuer mit dem zweiten Adventsonntag zusammen, an dem uns die kfb auch zum Adventcafé in den Pfarrsaal einlud.



Foto: Peter Schrack

Am dritten Adventwochenende stehen beide Gottesdienste (Samstag 18.30 und Sonntag 9.00) mit der Katholischen Männerbewegung unter dem Zeichen der Solidarität („**SEI SO FREI!**“).

Am vierten Adventsonntag wiederum stimmen wir uns bereits auf Weihnachten ein und nehmen uns im Rahmen einer **FRIEDENSFEIER** am Samstag-

abend um 18.30 Zeit für einen Blick auf das eigene Leben. Wir wollen in dieser Stunde an unserem Herzensfrieden arbeiten und Gott um Hilfe zur Versöhnung bitten. Kerzenschein und besondere Musik werden uns dabei begleiten.



Foto: Christoph Huemer

Schon während der Tage auf Weihnachten hin lädt unsere Pfarrkirche zu einem Besuch ein: Unsere Pastoralassistentin Eva-Maria Hinterplattner hat **STATIONEN IN DER KIRCHE** eingerichtet, die vor allem für Kinder mit ihren Eltern und Großeltern gedacht sind. Manche der Stationen wechseln wöchentlich, alle aber wollen uns schon auf Weihnachten einstimmen.



Foto: Peter Schrack

Am 24.12. warten die Pfadfinder mit dem „**FRIEDENSLICHT**“ vor dem Pfarrheim auf und um 16.00 sind vor allem Familien bei der **KINDERFEIER ZUR WEIHNACHT** willkommen, die vom Blasorchester „Young spirit“ mitgestaltet wird; um 22.00 wiederum wird die festliche **CHRISTMETTE** gefeiert, die ab 21.30 schon von einem Bläserensemble des Musikvereins eingeleitet und dann auch begleitet wird.

Am **CHRISTTAG**, dem eigentlichen Weihnachtsfeiertag, steht Pastoralassistentin Hinterplattner um 9.00 dem festlichen Weihnachtsgottesdienst vor. Pfarrleiter Prinz feiert mit uns den Gottesdienst am zweiten Weihnachtsfeiertag zu **STEFANI** um 9.00.

Das alte Jahr verabschieden wir mit der **ALTJAHRSSANDACHT** am 31.12. um 16.00, wiederum musikalisch gestaltet von „Young Spirit“, und das neue Jahr begrüßen wir am 1. 1. um 19.00 mit dem Neujahrsgottesdienst, um anschließend auf dem Kirchenplatz auf das neue Jahr anzustoßen und einander alles Gute und viel Segen zu wünschen.

Und dann stehen bald auch schon die **STERNSINGERINNEN UND STERNSINGER** vor der Tür und bitten um unsere Spenden für Menschen in viel ärmeren Ländern. Wer bereit ist, selbst mitzumachen, ist herzlich eingeladen, am 11.12. um 16.00 bei der Probe mitzumachen und/oder sich bei Pastoralassistentin Hinterplattner (eva-maria.hinterplattner@dioezese-linz.at; 0676/87765714) zu melden. Alle anderen aber bitten wir, die heiligen drei Könige freundlich zu empfangen, ihnen Tür und Herz zu öffnen und für Menschen in Not eine Spende zu geben. Der Segenswunsch, den die SternsingerInnen gern an der Tür hinterlassen, möge ein Dank dafür sein!



Foto: Rosi Marlovits

## ADVENTKONZERTE

Die „Kronstorfer Stimmen“ laden am 22. 12. um 17.00 in unsere Pfarrkirche ein und der Kirchenchor singt am 29. 12. um 16.00 zum Motto des Engels „Ich verkünde euch eine große Freude“. - Herzlich willkommen!

## DAS WAR UNSER BRUCKNERJAHR

**Sechs gelungene Einzelveranstaltungen und mehrere Male ein wunderbares „Orgelnachspiel“ nach dem Gottesdienst – das war das heurige Brucknerjahr aus pfarrlicher Perspektive. Von Workshop bis Konzert, von drei Teilnehmenden bis zu 160 BesucherInnen reichte die breite Palette. Die Veranstaltungen waren ein unglaublicher Gewinn für Kronstorf und unsere Pfarre.**

Den Beginn machte ein Orgelworkshop mit dem Florianer Stiftsorganisten Andreas Etlinger. Drei unserer OrganistInnen vertieften sich begeistert in die Orgelmusik und Bruckners Kompositionen.



Foto: Pia Ömer

Bruckner liebte es, nach den Gottesdiensten ein „Kleines Nachspiel“ zu geben und die Messe musikalisch ausklingen zu lassen. Mehrere unserer OrganistInnen – manchmal in Begleitung weiterer MusikerInnen – griffen diese Tradition auf und beschenkten die GottesdienstbesucherInnen in ähnlicher Weise mit wunderbarer Musik.



Foto: Rosi Marlovits

Unter der Leitung von Bruno Weinberger sangen die Kronstorfer Stimmen und SängerInnen des Kirchenchors Bruckners „Kronstorfer Messe“ im Rahmen eines Gottesdienstes in der Pfarrkirche. Das in dieser Messe ursprünglich fehlende Gloria, komponiert vom künstlerischen Gesamtleiter der

Florianer Sängerknaben, Prof. Franz Farnberger, wurde bei diesem Gottesdienst uraufgeführt.



Foto: Peter Schrack

Ein Workshop mit Kindern war „Ton um Ton mit AnTON“. Ulli Prinz machte mit den Kindern eine spannende Entdeckungsreise durch die Kronstorfer Orgel und darüber hinaus.



Foto: Pia Ömer

„Gemma AnTON“ war eine musikalische Wanderung von Kronstorf nach St. Florian, begleitet von Geiger und Wanderführer Christian Wirth, auf den Spuren des Weges, den Bruckner oft selbst zurückgelegt hat. Stärkende Labstationen auf dem Weg und Bruckners „Locus iste“ an seinem Sarkophag ließen bleibende Erinnerungen zurück.



Foto: Kastner Wolfgang

Besondere Vielfalt bot der Workshop „Zwischen Orgel und Bratlgew'n“: Pia Ömer führte durchs Brucknermuseum, Ulli Prinz nahm die TeilnehmerInnen auf eine musikalische Entdeckungsreise durch die Orgel mit und im Anschluss wurde mit Karolina und Karl Hahn die tänzerische Welt des Ländlers erprobt.

Aber auch kulinarisch tauchten wir in Bruckners vielfältige Welt ein, etwa mit Bratln und Krapfen – Bruckner hätte seine Freude gehabt!



Foto: Harald Prinz

„Konzerte gibt es viele, aber das war ein Konzert mit Seele“ – so lautete das Feedback einer Besucherin nach dem Konzert „Wie im Himmel ...“ anlässlich von Bruckners 200. Sterbetag, bei dem Christian Wirth auf der Brucknergeige und Andreas Etlinger auf der Kirchenorgel Werke von Bruckner und anderen Komponisten spielten. Pia Ömer und Harald Prinz führten durch den Abend und hinterlegten die wunderbare Musik mit schönen Gedanken.



Foto: Peter Schrack

Am Ende des Konzertes „Wie im Himmel“ ließ PGR-Obmann Franz Forstner das Bruckner-Jahr pointiert Revue passieren und dankte allen, die daran mitgewirkt und die Angebote genutzt haben.

Besonderer Dank gilt Pia Ömer und Franz Forstner: Sie haben die Veranstaltungen herausragend geplant und höchst kompetent begleitet. Im Namen der Pfarre sei dafür ein herzliches „Vergelt's Gott!“ gesagt.



Foto: Hannes Ömer

## ZURÜCKGEBLICKT

Das Fest „Mariä Himmelfahrt“ wird traditionell mit einer Kräutersegnung verbunden. Auf Einladung der Goldhaubenfrauen gab es am Kirchenvorplatz auch schöne Begegnungen bei einer wohlschmeckenden Agape.



Foto: Peter Schrack

Auch heuer fand das Pfarrfest anlässlich des Gedenktages des heiligen Bartholomäus Ende August statt. Das Wetter war schön, unter der Pfarrlinde wurde gemütlich gefeiert und auf dem Kirchenplatz konnten sich die Kinder bei Spielstationen vergnügen, die das Team der Kinderkirche für sie vorbereitet hatte.



Foto: Peter Schrack

Der heurige Herbstausflug führte gemeinsam mit der Pfarre Enns – St. Laurenz in den Böhmerwald: Das Stift Hohenfurth in Tschechien, die Moldau bzw. der Moldaustausee und die „Bayrische Au“ bei Aigen im Mühlkreis waren wunderbare Ziele dieses Tages, bei dem für jede/n etwas dabei war. Besonders schön war, dass diesmal so viele Kronstorferinnen und Kronstorfer mitgefahren sind.



Foto: Rosi Marlovits

Goldhaubenfrauen, Bauernschaft und Kinderkirche begleiteten das pfarrliche Erntedankfest im Herbst und sagten Gott Dank für vieles, was uns geschenkt ist.



Foto: Peter Schrack

Die heurige Klausur des Pfarrgemeinderates führte nach Garsten, wo die Seelsorgerin gemeinsam mit ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen von der Umstellung in die neue Pfarrstruktur erzählte, die dort bereits angelaufen ist und bei uns erst bevorsteht. Es war spannend und inspirierend zu sehen, wie in Garsten die Spielräume der Umstellung genützt werden und an einer zukunftsfähigen Kirche gebaut wird.



Foto: Harald Prinz

Beim Paarsegnungsgottesdienst Ende Oktober bat Pastoralassistentin Hinterplattner Gott für jedes einzelne Paar um seinen Segen. Wunderschöne Musik und ein großes Blumenherz sorgten für eine berührende Stimmung.



Fotos: Peter Schrack

Am Allerseelentag, 2. 11., stand der Abendgottesdienst unter dem Zeichen des liebevollen Gedenkens an die Verstorbenen des vergangenen Jahres. Für jede/n Einzelne/n wurde ein Licht entzündet, viele Angehörigen gedachten ihrer Lieben.



Foto: Rosi Marlovits

Unter dem Motto „Helfen wie der heilige Martin“ gestaltete die Kinderkirche Mitte November einen lebendigen und berührenden Pfarrgottesdienst.



Foto: Peter Schrack

Ein Herz zauberte Hannes Marlovits in die herbstliche Buntheit unter der Pfarrlinde, als er sich an das Laubrechen machte. Ihm und allen anderen, die sich so gewissenhaft um den Friedhof und die Kirche kümmern oder die in anderer Weise Verantwortung für die Pfarre und die Allgemeinheit übernommen haben, ♥lichen Dank!



Foto: Hannes Marlovits

## STERNSINGEN 2025

# 20-C+M+B-25

In Kronstorf werden die Königinnen und Könige heuer von 2. bis 5. Jänner unterwegs sein. An welchem Tag wir Sie zuhause besuchen werden, können Sie rund um die Weihnachtsfeiertage in den Schaukästen und auf der Homepage der Pfarre nachlesen.

Wenn Sie unsere Sternsinger gern bekochen oder sie auf ihrem Weg begleiten möchten, freuen wir uns sehr darüber. Wenn du gern als Königin oder König dabei sein willst, dann komm bitte am 11.12. um 16.00 und am 30.12. um 10.00 zu den Proben ins Pfarrheim.

Am 6. Jänner um 9.00 laden wir Sie herzlich ein, den Sternsingergottesdienst gemeinsam mit den Königinnen und Königen zu feiern.

**Solltest du / Sollten Sie Interesse haben, als Königin, König, Koch, Köchin oder Begleitperson dabei zu sein oder Fragen haben, freuen wir uns auf deinen / Ihren Anruf:** Karin Traunmüller (Telefon: 0676/9746244; E-Mail: [k\\_traunmueller@gmx.at](mailto:k_traunmueller@gmx.at)) oder Eva-Maria Hinterplattner (Telefon: 0676/87765714, E-Mail: [eva-maria.hinterplattner@dioezese-linz.at](mailto:eva-maria.hinterplattner@dioezese-linz.at))

## OFFEN FÜR DICH, GOTT UND DIE WELT



So lautet die neue kfb-Kampagne, bei der auf die Vielfalt und Solidarität der kfb-Gemeinschaft hingewiesen wird. Die Frauen unterstützen sich gegenseitig, wachsen persönlich und erleben gemeinsam die positiven Aspekte des Glaubens. „Wenn du der Vielfalt und Breite des Lebens begegnen willst, erwartet sie dich in der Katholischen Frauenbewegung.“ Im Foyer der Kirche weisen verschiedene Plakate auf diese Botschaft hin; weitere Infos: [www.dioezese-linz.at/kfb](http://www.dioezese-linz.at/kfb)

## ROT-KREUZ-MARKT

Der Geben-Nehmen-Treff durfte heuer nach zehnjähriger Erfolgsgeschichte seinen Ausklang feiern, in Zukunft wird es ihn nicht mehr geben.

Es besteht jedoch weiterhin die Möglichkeit, Waren zu spenden, allerdings ein paar Meter weiter im Rot-Kreuz-Markt Kronstorf. Das Angebot dieses Marktes ist ein Zeichen für soziale Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit sowie gegen unsere Wegwerfgesellschaft. Zu kaufen gibt es gebrauchte, aber gut erhaltene Kleidungsstücke, Accessoires, Schuhe und Kinderartikel zu moderaten Preisen.

**Öffnungszeiten:** jeden Freitag 14.00 bis 18.00 Uhr (außer Feiertag)

**Achtung:** Die Waren werden nur in Schachteln oder Boxen angenommen. Plastiksäcke können nicht akzeptiert werden. Bitte achten Sie darauf, dass die Waren unbeschädigt, gewaschen und in einem guten Zustand sind. Der Rotkreuz-Markt ist keine Entsorgungsstelle. Ihre Kleidung/Ware kommt wieder in den Verwendungskreislauf. Auf diese Weise schonen wir die Ressourcen und leben den Gedanken der Nachhaltigkeit. Vielen Dank!



ÖSTERREICHISCHES  
ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.

## MÜLLTRENNUNG AM PFARRFRIEDHOF

Mit Jänner 2025 treten neue Gesetze zur Abfalltrennung in Kraft, die uns in der Betreuung der Friedhöfe stark herausfordern: So können ausgebrannte Grabkerzen nicht mehr im Gelben Sack entsorgt werden, sondern gehören zum Restmüll. Die beste Möglichkeit, den Müllberg zu verkleinern, wäre es, das Restwachs aus den Kerzen zu entfernen: Dann könnten im ASZ sowohl das Wachs (im „Wachsfass“) als auch die leeren Kerzenbehälter (als „Hartkunststoff“) entsorgt werden. Bisher wurden die Pflanzentöpfe und -tassen, die hinter der Leichenhalle deponiert wurden, von ehrenamtlichen Mitarbeitern ins ASZ gebracht. Nun können diese nur mehr im Gelben Sack entsorgt werden. Um die große Menge der Gelben Säcke zu verkleinern, danken wir allen, die diese Töpfe und Tassen mit nach Hause nehmen und im eigenen Gelben Sack entsor-

gen. In die grünen und schwarzen Bio-Tonnen hinter der Haltestelle gehören nur pflanzliche Abfälle, ebenso die verrottbaren Teile von Gestecken. Glas, Draht, Schleifen, Tontöpfe, Plastikblumen, Steckschwämme und Kartonschachteln sind bitte mitzunehmen und im Hausmüll bzw. im ASZ zu entsorgen. Gleiches gilt auch für batteriebetriebene Grablichter, die ebenfalls ins ASZ gehören.

Wir danken allen, die sich mit uns um einen schönen Friedhof und um eine ordentliche Mülltrennung bemühen. Gleichzeitig arbeiten wir daran, die Müllfrage auch unter den neuen Rahmenbedingungen in den Griff zu bekommen und werden darüber im nächsten Pfarrblatt berichten. Klar ist aber auch: Die beste Müllstrategie ist die Müllvermeidung. Danke für Ihre Hilfe!



*Die Bewahrung der Schöpfung und der Schutz der uns anvertrauten Umwelt ist auch ein religiöser Auftrag.*

## BILDUNGSPARTNERSCHAFT ZWISCHEN KINDERGARTEN UND ÖFFENTLICHER BIBLIOTHEK

Im Zuge der Ausbildung zur ehrenamtlichen Bibliothekarin sollte ich ein Projekt einreichen. Da die Besuche der Kindergartengruppen in der Bibliothek schon vor der Pandemie „eingeschlafen“ waren und es uns ein Anliegen war, diese wieder zu aktivieren, ergab sich der oben angeführte Projekttitel. Die Kindergartenleitung und die -pädagoginnen haben mich in der Projektentwicklung bestens unterstützt.

Wir besitzen eine große Auswahl an wunderbaren Bilderbüchern, die einfach nur darauf warten, ausgeborgt und gelesen zu werden. Kinder lieben es, wenn ihnen vorgelesen wird. Mit dem Vorlesen kann schon im Babyalter begonnen werden. Spätestens wenn Ihr Kind mit dem Sprechen beginnt, kann es mit dem Vorlesen so richtig losgehen. Denn Kinder, denen viel erzählt und vorgelesen wurde, tun sich später in der Schule mit dem Lesen und Schreiben leichter. Außerdem regt Vorlesen die Phantasie an. Viele gute Gründe, um Ihr Kind durch Vorlesen zu fördern!

Als Bibliothek haben wir es geschafft, im abgelaufenen Kindergartenjahr jede Gruppe zweimal zu uns einzuladen und den Kindern vorzulesen. Drei Mitarbeiterinnen der Bibliothek - Christiane Huber, Christl Fritsch und Edda Waldhör - unterstützen mich tatkräftig und wir haben für das heurige Kindergartenjahr wieder 12 Vorlesetermine organisiert. Besonders freut uns, dass wir über dieses Projekt neue junge LeserInnen gewinnen konnten. Eine perfekte Teamarbeit hat Früchte getragen, ich hoffe, dass uns noch viele junge LeserInnen in unserer wunderschönen Bibliothek besuchen werden!

Karin Mitterlehner



Foto: Bibliothek Kronstorf

*In Zeiten von Drei-Wort-Sätzen und kürzesten Bildinfos in den sozialen Medien geraten das Lesen und Formulieren von Sätzen bei großen Teilen der Bevölkerung ins Hintertreffen. Um dem entgegenzutreten, startete Karin Mitterlehner ein Projekt mit Kindergartenkindern.*

## ZUSAMMENARBEIT ÜBER PFARRGRENZEN HINWEG

Der Blick in unsere Nachbarpfarren wird immer wichtiger. Umso schöner ist es, dass man da und dort in den um-

liegenden Pfarren auch Menschen aus Kronstorf trifft, wie etwa bei der „Nacht der 1000 Lichter“ in Enns.



Foto: Silke Mayer

Im Advent hängt in den Schaukästen nun ein Plakat, welches zu Veranstaltungen von Advent bis Dreikönig in den einzelnen Pfarren einlädt. Natürlich werden wir auch künftig vor allem die Angebote in Kronstorf nützen, aber manches Mal gibt es in einer Nachbarpfarre etwas, was die eigene Pfarre nicht hat. So findet am 11.4. um 19.00 in Hofkirchen ein hochkarätig besetztes Podiumsgespräch zum Thema „Sehnsucht Frieden“ statt. Das ist ein ganz spezielles Angebot, das es sonst nirgends gibt. Schön, dass wir auch in unseren Nachbarpfarren willkommen sind!

Ein ganz besonderer Abend für alle Pfarren wird der Freitag, 21.3., ab 18.00: Angeregt und organisiert von einem Team

aus Kronstorf rund um PGR-Obmann Franz Forstner und Pastoralassistentin Hinterplattner findet dieser Abend aus Platzgründen in Enns statt. Der weit hin bekannte Wiener Pastoraltheologe Paul Zulehner wird dabei unter dem Titel „Damit der Himmel auch bei uns auf die Erde kommt“ über den kirchlichen Strukturwandel und seine Chancen referieren. Wir erwarten einen spannenden Abend über die Zukunft von Kirche und Seelsorge.

Kirche gibt es also nicht nur bei uns in Kronstorf, sondern sie lebt mit unterschiedlichen Schwerpunktsetzungen an verschiedenen Orten der Umgebung. In der neuen Seelsorgestruktur, die wir ab Herbst 2025 angehen, wird wichtig sein, dass wir die jeweiligen pfarrlichen Besonderheiten mit auf den Weg nehmen und auch über die bisherigen Pfarrgrenzen hinaus zur Wirkung bringen. Wenn wir das schaffen, kann Kirche in aller Buntheit leuchten und Menschen auf vielfältige Weise begleiten.

# Termine

Dezember	
So 08	Feiertag „Mariä Empfängnis“: 9.00 Gottesdienst; anschließend Adventcafé mit der kfb
Sa 15	18.30 Gottesdienst und Sammlung „Sei so frei“
So 15	9.00 Gottesdienst mit der KMB und Sammlung „Sei so frei“; 9.30 Kinderkirche im Pfarrsaal 
Sa 21	18.30 Friedensfeier
So 22	17.00 Konzert der „Kronstorfer Stimmen“
Di 24	Heiliger Abend: 16.00 Kinderfeier; 21.30 Turmblasen; 22.00 Mette
Mi 25	Christtag: 9.00 Festgottesdienst
Do 26	Stefanitag: 9.00 Gottesdienst
So 29	16.00 Weihnachtskonzert des Kirchenchors
Di 31	16.00 Jahresschlussandacht
Jänner	
Mi 1	19.00 Neujahrsgottesdienst, anschließend Sektumtrunk
2 – 5	Sternsingerbesuche
Mi 6	9.00 Dreikönigsgottesdienst
So 19	9.00 Gottesdienst mit der Kinderkirche
So 26	9.00 Gottesdienst mit dem Rot-Kreuz-Team

Di 28	14.30 Gemütlicher Nachmittag bei Kaffee und Kuchen
Do 30	19.00 „Glaubn hoast nix wissn“: Kabarett mit Lydia Neunhäuserer und der kfb
Februar	
So 2	9.00 Lichtmesse
Di 4	19.00 Elternabend Erstkommunion
Fr 07	18.30 Firm-Start für alle Firmlinge im Pfarrheim Enns-St.Laurenz
So 9	9.30 Kinderkirche im Pfarrsaal 
Di 25	14.30 Gemütlicher Nachmittag bei Kaffee und Kuchen
März	
So 2	9.00 Faschingsgottesdienst mit der Kinderkirche 
Mi 5	19.00 Aschermittwochsgottesdienst
Fr 7	15.00 Kreuzweg
Sa 8	18.30 Gottesdienst mit der kfb
So 9	9.00 Kennenlern-Gottesdienst für die Erstkommunion-Kinder
Fr 14	15.00 Kreuzweg
Sa 15	19.00 Gottesdienst zum Familienfasttag mit „Suppe im Glas“
So 16	9.00 Familienfasttag: Suppe im Glas

Die Pfarre Kronstorf – insbesondere die Seelsorgerin und die Seelsorger sowie der Pfarrgemeinderat – wünscht Ihnen und Ihren Lieben ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie Freude und Friede im neuen Jahr!

Foto: Peter Schrack



Impressum: Eigentümer, Herausgeber, Verleger: Röm.-Kath. Pfarrbüro Kronstorf, Hauptstraße 31, 4484 Kronstorf; Zeitungskopf: Schlussstein des gotischen Kreuzrippengewölbes der Pfarrkirche Kronstorf.



Taufe

## Das Sakrament der Taufe haben empfangen:

Karina Maria Hölzl, Leo Gratzl, Ludwig Gerhard Wiesinger, Theo Faderl, Elias Holzner, Tobias Schlöglhofer, Marlene Verena Haslinger



Tod

## Im Tod sind uns vorausgegangen:

Günter Martinez	83
Elfriede Schröck	78
Maria Lindenbauer	74
Josef Kirisits	91
Josef Noel	78
Margit Grundel	56
Sonja Rinnerberger	77
Christian Kastner	54
Thomas Schauer	50
Augustin Karner	85

## BIBLIOTHEKSVORSCHAU



In den letzten zwei Adventwochen können Kinder ihren eigenen kleinen Weihnachtsbaum aus Bücherseiten basteln. Heide Minhard hat alles vorbereitet, ein Musterbaum steht auch bereit.

Auch 2025 lädt unsere Mitarbeiterin Sarah Ensmann kleinere Kinder wieder ins „Leseland“ ein. Für Erwachsene, die einen entschleunigten und kreativen Abend verbringen wollen, öffnet Regina Buchinger wieder ihre „Schreibwerkstatt“. Alle Termine finden Sie in unserem Schaukasten, im Internet und in der Bibliothek.

Büchereitradition leben wir mit dem „Brunch der Nationen“ am 9. 2. und am 6. 3. mit dem Filmabend zum Weltfrauentag.

Gerne erfüllen wir auch Ihre persönlichen Buchwünsche und freuen uns auf Ihren Besuch!